

# Wirtschaftsplan 2013

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorwort	2
II. Erläuterungen	2
III. Erfolgsplan	6
IV. Mittelfristige Finanzplanung	9
V. Stellenplan	10

# I. Vorwort

Neben der Fertigstellung der Generalsanierung der Sporthalle Waldhäuser/Ost hatte auch die Aufnahme eines dritten Bundeserstligisten, die Handballer des TV Neuhausen, in die Paul Horn-Arena sowie der Wechsel der Geschäftsführung zum 01. Juni das Jahr 2012 entscheidend geprägt.

Hierbei war es eine Herausforderung die Bedürfnisse dreier Erstligisten mit den Nutzungen der Paul Horn-Arena durch Schulen und Vereine zu koordinieren.

Weiter wurde die strategische Ausrichtung der Paul Horn-Arena dahingehend analysiert, ob es noch Potentiale auszuschöpfen gibt und wo die Halle bereits am Limit ihrer Möglichkeiten als Großsporthalle ist.

## II. Erläuterungen zum Erfolgsplan

### 1. Umsatzkalkulation

Die Ansätze für die Erlöse aus der **periodischen Hallenbelegung** werden in der gleichen Höhe wie in 2011 angesetzt. Beide Hallen sind im Bereich der periodischen Belegungen nahezu voll ausgelastet, so dass es hier kaum zu Veränderungen kommen wird, wobei die Belegungen durch die ProBasket in Bezug auf Trainingszeiten in der Paul Horn-Arena entfällt. Diese Zeiten sind bereits durch die Schulen und Tübinger Sportvereine wieder belegt, die aber ein geringeres Nutzungsentgelt entrichten.

Die Einnahmen aus den **Veranstaltungen** in der Paul Horn-Arena wurden auf Grund der bisher vorliegenden Termine errechnet. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der TV Neuhausen auf jeden Fall in der Saison 2013/2014 in der Paul Horn-Arena bleiben wird. Erste Vertragsverhandlungen finden bereits statt.

Veränderungen gibt es in folgenden Abschnitten:

- Nach dem Ende der Sanierung der Sporthalle Waldhäuser-Ost kann die Halle wieder vermehrt am Wochenende und in den Ferien genutzt werden, so dass hier mit höheren Einnahmen zu rechnen ist.
- Die Einnahmen aus der Kletterwand an der Paul Horn-Arena sind im Jahr 2011 wieder leicht angestiegen. Da das Klettern als Sportart immer beliebter wird, wird für das Jahr 2013 mit Mehreinnahmen gerechnet.
- Durch den dritten Erstligisten ergibt sich für 2013 eine Umsatzsteigerung bei den Veranstaltungen.

	Paul Horn-Arena	Sporthalle Waldhäuser-Ost
<b><u>1. Umsatzerlöse - periodische Hallenbelegung</u></b>	Schulsport bzw. regelmäßiges Training. Die Werte wurden mit der Hallenverwaltungssoftware ermittelt.	
a) Schulen		
b) Vereine		
c) Profis		
<b><u>2. Umsatzerlöse - Veranstaltungen</u></b>		
a) Mieten	Einnahmen aus großen Veranstaltungen	---
b) Kostenerstattungen	Erstattungen von Veranstaltungskosten, z.B. Tribünenaufbau, Nebenkosten, Reinigung usw.	---
<b><u>3. Umsatzerlöse - sonstiges</u></b>		
a) Ferienbelegung / Spieltermine	Einnahmen aus terminlichen Belegungen.	

	Die Werte wurden entsprechend der Hallenbelegungserlöse in 2011 berechnet.	
b) Kletterwand	Einnahmen aus Kletterwandnutzung	---
c) Vereinsanteil Beschallung	Walter Tigers und TVR zahlen in vertraglich vereinbarten Raten ihren Kostenanteil an der neuen Beschallungsanlage an die GmbH.	---

## 2. Aufwand

Die Ansätze für 2013 orientieren sich größtenteils an den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2011.

Veränderungen gibt es in folgenden Abschnitten:

- Die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden entsprechend der Tarifverhandlungen angepasst.
- Durch den dritten Erstligisten kommt es zu vermehrten Wochenendeinsätzen der Mitarbeiter. Dadurch ist es notwendig für den Zeitausgleich der Mitarbeiter unter der Woche Arbeitskraft in Form eines Minijobs oder durch Beauftragung eines externen Dienstleisters in Anspruch zu nehmen.
- In 2013 wird es im Abschnitt Investitionen zu erhöhten Ausgaben kommen, vor allem in Bezug auf die Anpassung der Beleuchtung der Paul Horn-Arena auf Bundesliganiveau. Die angesetzten Beträge sind unter Vorbehalt genannt, da zur Abgabe des Wirtschaftsplanes noch keine konkreten Angaben vom beauftragten Planungsbüro vorlagen.
- Im Abschnitt Raumkosten ist ebenfalls mit höheren Ausgaben zu rechnen. Z.B. haben sich die erhofften Synergieeffekte beim Auf- und Abbau der Tribünen nicht eingestellt. Auch die Reinigungskosten nach Veranstaltungen in der Paul Horn-Arena sind aufgrund des Einsatzes von Harzprodukten bei Handballspielen extrem gestiegen.
- Im Abschnitt Verwaltungsaufwand ergeben sich erhöhte Ausgaben in Bezug auf die Vermarktung bzw. Schaffung einer Corporate Identity. Geplant ist u.a. die Überarbeitung des Internetauftritts der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH.

	Paul Horn-Arena	Sporthalle Waldhäuser-Ost
<b>1. Personalaufwand</b>		
a) Hausmeister	Anrechnung von 2,4 Hausmeistern	Anrechnung 0,6 Hausmeister + Minijob oder externe Arbeitskraft für Zeitausgleich Hausmeister.
b) Geschäftsführung/Verwaltung	Anrechnung von 80% der Geschäftsführung. 20% Prokura.	
<b>2. Investitionen</b>		
a) Anschaffungen	Beleuchtung, Türfeststeller mit elektrischer Auslösung, Lichtschaltung über Bewegungsmelder in Kabinen, Hallen-WLAN-Sicherungskonzept.	---
b) Abschreibung auf Wirtschaftsgüter	Entsprechend Jahresabschluss 2011	---

	Paul Horn-Arena	Sporthalle Waldhäuser-Ost
<b>3. Raumkosten</b>		
a) Pachtzins	Die Ansätze entsprechen den Beträgen in den Pachtverträgen.	
b) Wärme	Ansatz bleibt unverändert.	Entsprechend Jahresabschluss 2011.
c) Strom	Anpassung des Verbrauchs mit zusätzlichem dritten Erstligist laut Vergleichswerten Basketballbundesliga.	
d) Wasser		
e) Unterhaltsreinigung	Anpassung des Verbrauchs mit zusätzlichem dritten Erstligist laut Vergleichswerten Basketballbundesliga.	
f) Sonder- und Bedarfsreinigung		
g) Veranstaltungsreinigung		
h) Winterdienst	Erhöhung der Räumungskosten aufgrund Vergrößerung der Räumflächen.	Der Ansatz orientiert sich am Jahresabschluss 2011.
i) Reinigungsmaterial	Der Ansatz bleibt unverändert.	
j) Tribüne	Anpassung des Verbrauchs mit zusätzlichem dritten Erstligist laut Vergleichswerten Basketballbundesliga.	---
k) Müll	Anpassung des Verbrauchs mit zusätzlichem dritten Erstligist.	Der Ansatz bleibt unverändert.
l) Verrechnung für Leistungen der Stadt	Verrechnung von Dienstleistungen des Hochbauamtes (Beratung, Baubetreuung) für die GmbH  Diese Kosten der GmbH werden bei der Stadt als Einnahmen verbucht.	Verrechnung von Leistungen, die aus organisatorischen Gründen weiterhin von der Stadt erbracht werden (z.B. Winter- und Straßendienst, Hallenvergabe).
m) Parkett-Leasing	Der Ansatz blieb unverändert.	---
n) Sonstiges	Hier werden Fremdleistungen, Anschaffungen von Werkzeugen und Kleinmaterial, sowie sonstigen Betriebsbedarfs (z.B. für Reparaturen durch die Hausmeister) zusammengefasst. Der Ansatz orientiert sich am Jahresabschluss 2011.	
<b>4. Versicherungen, Beiträge</b>		
a) Versicherungen	Der Ansatz entspricht der Summe der aktuellen Versicherungsverträge.	
b) Steuern und Abgaben	Der Ansatz von 2011 wurde übernommen.	Der Ansatz wurde entsprechend dem Ergebnis des Jahresabschluss 2011 angepasst.

<b>5. Reparatur/Instandhaltung</b>		
a) Wartung	Der Ansatz entspricht der Summe der aktuellen Wartungsverträge.	
b) Sportgerätebestellung	Für 2013 wird mit vermehrten Neuanschaffungen im Bereich Sportgerätebestellung gerechnet.	
c) Bauunterhalt	Der Ansatz wurde entsprechend Jahresabschluss von 2010 angepasst, da in 2011 erhöhter Sanierungsbedarf bestand.	---
d) Skateranlage/Außenanlage	Der Ansatz wurde geringfügig erhöht aufgrund der Sanierung des Bodenbelags.	---
e) Parkett/Boden Neulinierung	Ansatz wurde erhöht wegen Hallenbodenneulinierung.	---
f) Reparaturen	Der Ansatz bleibt unverändert.	Der Ansatz bleibt unverändert.
g) Statik/Prüfstatik	---	---
<b>6. Verwaltungsaufwand</b>		
a) Büro, Kommunikation	Der Ansatz wurde entsprechend dem Ergebnis des Jahresabschluss 2011 angepasst.	
b) Werbe- und Reise	Ansatz wurde aufgrund geplanter Fortbildungsmaßnahmen erhöht.	
c) Finanzen/Abschluss	Der Ansatz wurde entsprechend dem Ergebnis des Jahresabschluss 2011 angepasst.	
d) sonstige Kosten	Enthält die Verwaltungskosten für die Personalabrechnung, Beratungs- sowie Notarkosten.	

### 3. Zuschussentwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2013 erwartet die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH ein Ergebnis von -468.800 €. Der Zuschuss der Universitätsstadt Tübingen fällt 2013 somit 17.150 € niedriger aus als im laufenden Jahr.

### 4. Mittelfristige Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung wurde auf der Grundlage des Wirtschaftsplans 2013 erstellt. Im Bereich Einnahmen wird es im Jahr 2014 vorübergehend zu einer Steigerung kommen, da die Mieteinnahmen ProBasket steigen und der TVN voraussichtlich bis Juni 2014 in der Paul Horn-Arena spielen wird. Ab 2015 entfällt die Einnahme durch die Finanzierungen der Beschallungsanlage der Paul Horn-Arena durch die ProBasket und TVR Volleyball GmbH.

Im Bereich Ausgaben wurden folgende Annahmen getroffen:

- Die Personalkosten steigen jährlich um 2%.
- Bedingt durch die allgemeine Kostensteigerung steigen die Raumkosten jährlich um 2%.
- In den Folgejahren wird jeweils eine Steigerung der Reparaturkosten um 5.000 vorgesehen. Begründet ist diese Erhöhung des Ansatzes hauptsächlich mit den zunehmenden Betriebsjahren beider Hallen.

### III. Erfolgsplan Wirtschaftsjahr 2013 Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH

	Planansatz 2013			Planansatz 2012			IST 2011		
	Paul Horn-Arena	WHO	Σ	Paul Horn-Arena	WHO	Σ	Paul Horn-Arena	WHO	Position Σ
1. Umsatzerlöse - period. Hallenbeleg.									
a) Schulen	10.500 €	17.000 €		11.700 €	10.600 €				
b) Vereine	9.500 €	13.000 €		10.800 €	7.000 €				
c) Profis	7.000 €		57.000 €	14.000 €	- €	54.100 €			0 €
2. Umsatzerlöse - Veranstaltungen									
a) Mieten	66.000 €	- €		46.500 €	- €		102.115 €	23.451 €	
b) Kostenerstattungen	62.770 €	- €	128.770 €	35.000 €	- €	81.500 €	44.366 €	0 €	169.932 €
3. Umsatzerlöse - sonstiges									
a) Ferienbelegung / Spieltermine	7.500 €	5.000 €		7.000 €	5.000 €				
b) Kletterwand	19.000 €	- €		16.000 €	- €		18.519 €	0 €	
c) Beschallung	7.000 €	- €	38.500 €	5.800 €	- €	33.800 €	6.944 €		25.463 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.500 €	500 €					1.827 €	428 €	2.255 €
<b>Erlöse gesamt</b>	<b>190.770 €</b>	<b>35.500 €</b>	<b>224.270 €</b>	<b>146.800 €</b>	<b>22.600 €</b>	<b>169.400 €</b>	<b>173.771 €</b>	<b>23.879 €</b>	<b>197.650 €</b>

1. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter Hausmeister	43.792 €	33.249 €		110.000 €	22.000 €		33.642 €	30.061 €	
b) Löhne und Gehälter Geschäftsführung/Verwaltung	30.000 €	7.000 €		43.000 €	13.000 €		27.853 €	6.963 €	
c) Fremdarbeitskräfte (extern und von der Stadt)	63.225 €	3.000 €					44.814 €	12.359 €	
c) soziale Abgaben und Aufwendungen	15.463 €	7.227 €					13.698 €	8.419 €	
			<b>202.957 €</b>			<b>188.000 €</b>			<b>177.809 €</b>
2. Investitionen									
a) Anschaffungen	629.000 €	- €		8.500 €	2.600 €		10.029 €		
b) AfA auf Wirtschaftsgüter	25.000 €	1.000 €		25.000 €	600 €		23.940 €		
			<b>655.000 €</b>			<b>36.700 €</b>			<b>33.969 €</b>
3. Raumkosten									
a) Pachtzins	30.700 €	13.000 €		30.700 €	13.000 €		30.700 €	13.000 €	
b) Wärme	51.000 €	44.500 €		53.000 €	18.000 €		50.851 €	43.989 €	
c) Strom	25.500 €	10.000 €		34.000 €	14.000 €		23.759 €	9.750 €	
d) Wasser	3.500 €	1.600 €		3.500 €	1.600 €		3.500 €		
e) Unterhaltsreinigung	35.000 €	24.000 €		33.000 €	20.500 €		34.766 €	23.827 €	
f) Sonder- und Bedarfsreinigung	5.000 €	1.000 €		4.300 €	1.300 €		4.764 €	432 €	
g) Veranstaltungsreinigung	42.126 €	1.000 €		28.000 €	1.000 €		25.850 €		
h) Winterdienst	10.000 €	4.800 €		9.000 €	4.800 €		5.922 €		
i) Reinigungsmaterial	500 €	500 €		500 €	500 €				
j) Tribüne	20.142 €	- €		15.000 €	- €		12.360 €		
k) Müll	7.500 €	2.600 €		5.900 €	2.850 €		5.482 €	2.584 €	
l) Verrechnung Leistungen der Stadt	9.000 €	5.500 €		5.000 €	7.500 €			4.500 €	
m) Parkett-Leasing	8.534 €	- €		8.600 €	- €		8.534 €		
n) Miete Büro	1.617 €	404 €					1.617 €	404 €	
o) Sonstiges	4.500 €	4.000 €	<b>367.523 €</b>	4.500 €	6.200 €	326.250 €	5.033 €		<b>311.623 €</b>
4. Versicherungen, Beiträge									
a) Versicherungen	9.200 €	1.600 €		10.500 €	2.600 €		9.074 €	1.588 €	
b) Steuern, Beiträge und Abgaben	400 €	100 €	<b>11.300 €</b>	500 €	100 €	13.700 €	375 €	90 €	<b>11.127 €</b>

5. Reparatur/Instandhaltung									
a) Wartung	23.000 €	3.000 €		20.000 €	7.000 €		21.254 €	1.101 €	
b) Sportgeräte	5.000 €	2.000 €		2.000 €	2.000 €				
c) Bauunterhalt	5.000 €	2.500 €		4.500 €	2.000 €		40.966 €	312 €	
d) Skateranlage/Außenanlage	5.000 €	500 €		3.000 €	- €		3.039 €	244 €	
e) Parkett/Boden Neulinierung	9.000 €	- €		- €	- €				
f) Kleingeräte, Werkzeuge und Sonstiger Betriebsbedarf							6.124 €	1.763 €	
f) Reparaturen	7.500 €	1.000 €		20.000 €	5.000 €		15.907 €	1.032 €	
g) Statik/Prüfstatik	- €	- €	63.500 €	- €	- €	65.500 €	0 €	0 €	91.742 €
6. Verwaltungsaufwand									
a) Büro, Kommunikation	4.580 €	1.060 €		6.000 €	1.500 €		4.009 €	1.015 €	
b) Werbe- und Reisekosten	2.000 €	1.000 €		500 €	200 €		122 €	63 €	
d) Finanzen/Abschluss	9.500 €	2.500 €		10.400 €	2.600 €		9.571 €	2.393 €	
e) Fortbildungskosten	1.500 €	500 €					954 €	239 €	
f) sonstige Kosten	5.600 €	550 €	28.790 €	3.500 €	500 €	25.200 €	985 €	246 €	19.598 €
7. sonstige Aufwände									0 €
8. Korrekturposten									0 €
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>1.148.380 €</b>	<b>180.690 €</b>	<b>1.329.070 €</b>	<b>502.400 €</b>	<b>152.950 €</b>	<b>655.350 €</b>	<b>479.494 €</b>	<b>166.374 €</b>	<b>645.868 €</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> (Umsatzerlöse - Gesamtaufwand)	<b>-957.610 €</b>	<b>-145.190 €</b>	<b>-1.104.800 €</b>	<b>-355.600 €</b>	<b>-130.350 €</b>	<b>-485.950 €</b>	<b>-305.723 €</b>	<b>-142.495 €</b>	<b>-448.218 €</b>
benötigter Zuschuss der Stadt	957.610 €	145.190 €	1.104.800 €	355.600 €	130.350 €	485.950 €	368.000 €	129.500 €	497.500 €
davon Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage			636.000 €						
davon städt. Zuschuss zum Ausgleich des Jahresverlustes			468.800 €						
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0 €			0 €	62.277 €	-12.995 €	49.282 €

# IV. Mittelfristige Finanzplanung

## Mittelfristige Finanzplanung Jahre 2013 - 2017

### Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH

	Planansatz 2013		2014	2015	2016	2017
	€	€				
1. Umsatzerlöse - periodische Belegung						
a) Schulen	27.500 €					
b) Vereine + Profis	29.500 €	57.000 €	57.000 €	57.000 €	57.000 €	57.000 €
2. Umsatzerlöse - Veranstaltungen						
a) Mieten	66.000 €					
b) Kostenerstattungen	62.770 €	128.770 €	143.770 €	143.770 €	143.770 €	143.770 €
3. Umsatzerlöse - sonstiges						
a) Ferienbelegung	12.500 €					
b) Kletterwand	19.000 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €
4. Vereinsanteil Beschallung	7.000 €	7.000 €	5.800 €	0 €	0 €	0 €
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>		<b>224.270 €</b>	<b>238.070 €</b>	<b>232.270 €</b>	<b>232.270 €</b>	<b>232.270 €</b>
Kostenarten						
1. Personalkosten	202.957 €	202.957 €	207.016 €	211.156 €	215.380 €	219.687 €
2. Investitionen						
a) Anschaffungen	629.000 €					
b) Abschreibungen auf Wirtschaftsgüter	26.000 €	655.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €
3. Raumkosten						
a) Pachtzins	43.700 €					
b) Wärme	96.000 €					
c) Strom	35.000 €					
d) Wasser	5.100 €					
e) Unterhaltsreinigung	59.000 €					
f) Sonder- und Bedarfsreinigung	6.000 €					
g) Veranstaltungsreinigung	43.126 €					
h) Winterdienst	14.800 €					
i) Reinigungsmaterial	1.000 €					
j) Tribüne	20.142 €					
k) Sonstiges	43.655 €	367.523 €	374.873 €	382.371 €	390.018 €	397.819 €
4. Versicherungen, Beiträge	11.300 €	11.300 €	11.300 €	11.300 €	11.300 €	11.300 €
5. Reparatur/Instandhaltung						
a) Wartung	26.000 €					
b) Sportgeräte	7.000 €					
c) Bauunterhalt	7.500 €					
d) sonstige Kosten	23.000 €	63.500 €	68.500 €	73.500 €	78.500 €	83.500 €
6. Verwaltungskosten						
a) Büro, Kommunikation	5.640 €					
b) Werbe- und Reisekosten	3.000 €					
c) Finanzen / Abschluss	12.000 €					
d) sonstige Kosten	8.150 €	28.790 €	28.790 €	28.790 €	28.790 €	28.790 €
<b>Gesamtkosten</b>		<b>1.329.070 €</b>	<b>709.480 €</b>	<b>726.117 €</b>	<b>742.988 €</b>	<b>760.096 €</b>
<b>Betriebsergebnis = Gesamtkosten ./.</b>		<b>-1.104.800 €</b>	<b>-471.410 €</b>	<b>-493.847 €</b>	<b>-510.718 €</b>	<b>-527.826 €</b>
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>						

#### Anmerkungen

Einnahmen: Vereinsanteil - Zahlungen vertraglich geregelt

Personalkosten Erhöhung 2% jährlich

Raumkosten Erhöhung 2% jährlich

Reparatur/Instandhaltung: jährlich 5.000 € Steigerung, da zwei Hallen

## V. Stellenplan

### Stellenplan 2013

Name	Funktion	Arbeitszeit
Schimpf, Stefanie	Geschäftsführerin	80%
Teufel, Maria	Prokuristin	20%
Grauer, Uwe	Hausmeister	100 % , ausgeliehen von der Universitätsstadt Tübingen
Sailer, Günter	Hausmeister	100%
Werk, Roland	Hausmeister	100%
N.N. (Minijobber WHO)	Hausmeister	je nach Bedarf